Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

18.08.1987 - Drucksache 11/1006

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/1006
18. 08. 87

Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses

Stand: 17. August 1987

Im Landtag sind bis zum 17. August 1987 502 Petitionen eingegangen. Hinzu kamen 44 Petitionen als Überhang aus der 10. Wahlperiode, so daß insgesamt 546 Eingaben vorlagen.

Von den 502 Petitionen aus dieser Wahlperiode konnten 477 und alle 44 aus der 10. Wahlperiode abgeschlossen werden. Das sind insgesamt 521 Eingaben.

Die 546 Petitionen verteilten sich auf die einzelnen Sachgebiete schwerpunktmäßig wie folgt:

Rechtspflege	75
Strafvollzug	60
Öffentl. Dienst	50
Bildung/Wissenschaft	79
Soziales/Jugend	98
Arbeit/Versorgung	44
Finanz	56
Gesundheit/Umwelt	30
Häfen etc.	17
Sonstiges	37
	546

Die 521 Eingaben wurden auf folgende Art abgeschlossen:

1. erledigt	187
2. nicht abhilfefähig	217
3. unbegründet	108
4. dem Senat zur Kenntnis	2
5. zuständigkeitshalber	40
6. zurückgezogen	13
7. § 5 Nr. 2 PG	1
8. § 5 Nr. 5 PG	1
	569

Die Zahl 569 gegenüber den abgeschlossenen 521 Eingaben ergibt sich daraus, daß eine Reihe von Petitionen mehrere Einzelbegehren enthielten, die unterschiedlich beschieden wurden.

Bei insgesamt 187 Einzelbegehren (erledigt) konnte eine Entscheidung im Sinne des Petenten getroffen werden; das sind ca. 33 Prozent.

In der Stadtbürgerschaft sind im gleichen Zeitraum 382 Petitionen eingegangen, zu denen ein Überhang von 6 Petitionen aus der 9. Wahlperiode und 66 aus der 10. Wahlperiode kamen, also insgesamt 454 Petitionen vorlagen.

Von den 382 Eingaben aus der laufenden Wahlperiode konnten 312, aus der 9. Wahlperiode 5 und aus der 10. Wahlperiode 63, also insgesamt 380 Eingaben abschließend behandelt werden.

Die 454 Petitionen verteilten sich auf folgende Schwerpunkte:

Bauwesen	302
Inneres	134
Sonstiges	18
	454

Die 380 Eingaben wurden auf folgende Art abgeschlossen:

1. dem Senat mit der Bitte um Abhilfe	3
2. dem Senat zur Kenntnis	2
3. erledigt	192
4. nicht abhilfefähig	133
5. unbegründet	38
6. zuständigkeitshalber	16
7. zurückgezogen	13
8. nach § 5 Nr. 2 PG	1
	398

Die Zahl 398 gegenüber 380 ergibt sich ebenfalls aus der größeren Anzahl von Einzelbegehren.

Bei 195 Einzelbegehren (Abhilfe, erledigt) konnte eine Entscheidung zugunsten des Petenten getroffen werden; das sind knapp 50 Prozent.

An 28 der bis zum Berichtszeitpunkt durchgeführten 75 Sitzungen haben Vertreter verschiedener Senatsressorts teilgenommen, um gemeinsam mit dem Petitionsausschuß einzelne Petitionen zu erörtern und nach Möglichkeit zu einem für den Petenten günstigen Ergebnis zu kommen.

Darüber hinaus hat der Petitionsausschuß — fast ausschließlich in Bausachen — 21 Ortsbesichtigungen durchgeführt, um sich vor Ort einen unmittelbaren Eindruck zu verschaffen.

Helmut Pflugradt
Vorsitzender

Druck: Anker-Druck Bremen